

unicef 
für jedes Kind



© UNICEF/UN23/0534/Sheetha

Geboren – aber vor dem Gesetz unsichtbar

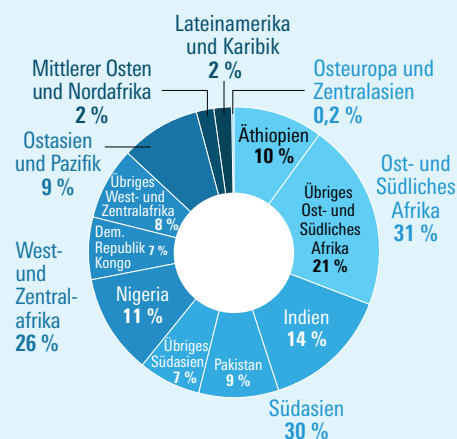
166 Millionen Kinder unter fünf Jahren sind in keinem Geburtenregister erfasst. Sie leben ohne Identität und ohne Rechte. Nicht registrierte Kinder sind einem erhöhten Risiko ausgesetzt, Opfer von Ausbeutung und Missbrauch zu werden. Oftmals bleibt diesen Mädchen und Buben auch der Zugang zu staatlichen Leistungen verwehrt. UNICEF setzt sich dafür ein, dass jedes Kind registriert wird.

Eine Geburtsurkunde ist für uns eine Selbstverständlichkeit – sie beweist unsere Existenz, verschafft uns Rechte und eine Stimme. Das gilt jedoch nicht für jedes Kind: Weltweit ist eines von vier Kindern unter fünf Jahren nicht registriert und existiert damit offiziell nicht. Allein die Hälfte der nicht erfassten Mädchen und Buben leben in den fünf Ländern Indien, Nigeria, Äthiopien, Pakistan und der Demokratischen Republik Kongo (siehe Grafik). Für die betroffenen Kinder und deren Zukunft hat eine fehlende Geburtsurkunde weitreichende Folgen. Sie sind unsichtbar – vor dem Staat und vor dem Gesetz.

Keine Rechte ohne Geburtschein

Vor allem in Konflikt- und Katastrophengebieten ist ein fehlender Geburtsschein prekär. Ohne gesicherte Daten ist eine Familienzusammenführung verloren gegangener Kinder mit ihren Angehörigen kaum möglich. Aber auch in normalen Zeiten sind nicht registrierte Mädchen und Buben stark gefährdet, missbraucht zu werden – wie zum Beispiel in Form von Kinderhandel, Kinderarbeit oder Kinderprostitution. Eine Strafverfolgung von Verbrechen, deren Opfer nicht registrierte Kinder sind, ist praktisch unmöglich. Zudem haben Kinder ohne Geburtschein

Prozentuale Verteilung der nicht registrierten Kinder unter fünf Jahren:



Quelle: UNICEF. Birth Registration for Every Child by 2030: Are we on track?



© UNICEF/UN23515/Wilcoq



© UNICEF/UN236564/M. Ullmermeister



© UNICEF/UN23515/Frank Dejongh

kaum Zugang zu staatlichen Leistungen wie medizinischer Hilfe, Bildung oder Schutz in Notfällen.

Besonders verletzte Kinder sind betroffen

Kinder, die in Kriegs- und Krisengebieten aufwachsen, auf der Flucht sind oder in extremer Armut leben, sind besonders häufig nicht registriert. Ihre Eltern haben oft keinen Zugang zu einem Amt, wo sie die Registrierung vornehmen könnten. Häufig können sie sich die Gebühren nicht leisten oder sie sind sich der Wichtigkeit einer Geburtsurkunde nicht bewusst.

UNICEF hilft mit Innovationen

Mit den von UNICEF unterstützten Massnahmen konnten in den letzten Jahren wichtige Erfolge erzielt werden. Waren im Jahr 2000 erst 60 Prozent aller Mädchen und Buben unter fünf Jahren registriert, so sind es heute 75 Prozent. Bis Ende 2030 soll aber jedes Kind in einem Geburtenregister erfasst sein. UNICEF tut alles,

um dieses Ziel zu erreichen. Alles, um diesen Kindern einen guten Start in eine sichere Zukunft zu ermöglichen.

Mithilfe von Innovationen schafft UNICEF beispielsweise einfachere Möglichkeiten zur Registrierung. «Rapid SMS» ist ein äusserst erfolgreiches Beispiel dafür. Die lokalen Geburtshelfer/-innen können die Babys rasch und einfach per SMS erfassen. Damit entfällt der oft mühselige Weg in die nächstgrössere Stadt. Im Rahmen eines Pilotprojekts in Pakistan können die Kinder sogar per Smartphone-App registriert werden. Dieses digitale Aufzeichnungssystem ersetzt die bisherigen manuellen Methoden und steigert die Qualität der Datenerfassung. Die Registrierungsrate konnte in den Testgebieten von 30 auf beachtliche 90 Prozent gesteigert werden. Dank diesem bemerkenswerten Erfolg wird das Programm nun auf weitere Distrikte in Pakistan und Myanmar ausgeweitet.

Dafür benötigt UNICEF Ihre Spende:

-  • neue, innovative Lösungen, um den Registrierungsprozess zu verbessern und somit mehr Kinder zu erfassen
-  • Kampagnen zur Sensibilisierung der Bevölkerung
-  • eine entsprechende Gesetzgebung und Lobbyarbeit für die Bereitstellung staatlicher Budgets
-  • die Schulung von Personal, den Aufbau mobiler Teams und deren Eingliederung ins Gesundheitswesen
-  • die nachträgliche Registrierung von Kindern und Jugendlichen
-  • den Wiederaufbau administrativer Prozesse während und nach bewaffneten Konflikten

UNICEF unternimmt alles, um jedes Kind zu registrieren und zu schützen. Dabei sind wir auf Ihre Spende angewiesen. Von Herzen ein grosses Dankeschön.